NRW-Oberstufenreform verzögert sich: So geht es jetzt weiter

„(…) „Wir begrüßen die Verschiebung der Oberstufenreform ausdrücklich und sind sehr erleichtert“, sagt Sabine Mistler, Vorsitzende des Philologenverbandes in NRW. Wie genau sollen die Projektkurse aussehen? Wie sollen Präsentationsprüfungen umgesetzt und benotet werden? All diese Fragen seien noch offen. „Es ist gut, dass wir nun die Möglichkeit haben, das zu erproben“, sagt Mistler.

Der Philologenverband unterstützt darüber hinaus die Entscheidung, dass Klausuren in der Einführungsphase und Q1 in Zukunft kürzer werden sollen. Ausgesprochen wichtig sei zudem, dass das Schulministerium ein Bewertungsraster für die Präsentationsprüfung erstellen will. „Nur so kann die Fachlichkeit und Vergleichbarkeit sichergestellt werden“, sagt Mistler. Sie kritisiert allerdings, dass mit dem neuen fünften Abiturfach auch neue Herausforderungen und Aufgaben auf die Lehrkräfte zukommen, dafür allerdings keine neuen Stellen geschaffen werden. „Es braucht mehr Unterstützung“, so Mistler. (…)“

Der gesamte Beitrag zur Oberstufenreform ist am Mittwoch, 18. Juni 2025, in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (online) erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.